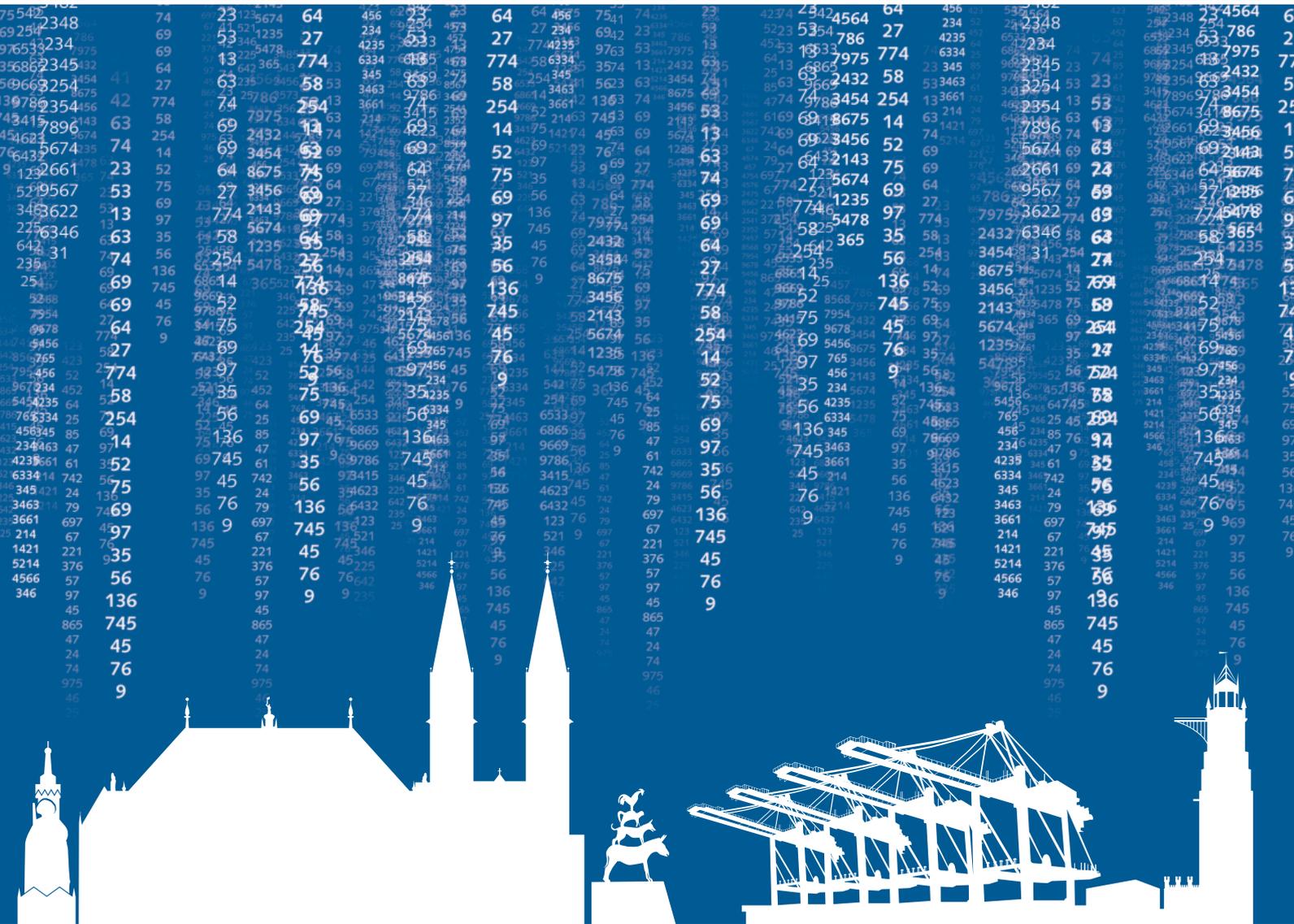




STATISTISCHER BERICHT

> D III 1 - m 12 / 19 <
> D III 1 - j / 19 <



Insolvenzverfahren im Land Bremen

Dezember und Jahr 2019

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle
p	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
–	Zahlenwert ist genau null (nichts vorhanden)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
()	Aussagewert eingeschränkt, weil der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Impressum

ISSN 1610 - 5222

Herausgeber	Statistisches Landesamt Bremen
Redaktion	Referat 20 Finanzen, Steuern, Verdienste, Rechtspflege
Gestaltung	Trageser GmbH, Bremen Statistisches Landesamt Bremen
Satz und Druck	Statistisches Landesamt Bremen
Bezug	Download der pdf-Datei unter: www.statistik.bremen.de / Publikationen

Erschienen im Januar 2020

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2020
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht
D III 1 - m 12 / 19**

**Insolvenzverfahren
im Land Bremen
Jahr 2019**

Inhalt

Allgemeine und methodische Erläuterungen	2
Abbildung	
Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven	3
Tabelle 1	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2019 im Land Bremen	4
Tabelle 2	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2019 in der Stadt Bremen	5
Tabelle 3	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2019 in der Stadt Bremerhaven	6
Tabelle 4	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2019 im Land Bremen	7
Tabelle 5	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2019 in der Stadt Bremen	8
Tabelle 6	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2019 in der Stadt Bremerhaven	9

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Grundgesamtheit der Statistik sind alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat. Dazu gehören auch alle beantragten Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren. Erhebungseinheiten sind die Amtsgerichte in Deutschland. Darstellungseinheiten sind alle eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, sämtliche mangels Masse abgewiesenen Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sowie alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Erhebungsmethode

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

Definitionen

Abweisung mangels Masse: Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird.

Gesamtgutinsolvenzverfahren: Beim Gesamtgutinsolvenzverfahren gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, wonach das gesamte Vermögen des Schuldners haftet. Vielmehr haftet dann nur das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Darunter wird das Vermögen verstanden, das die Ehegatten in die Ehe einbringen und während der Ehe erwerben. Es handelt sich um gemeinschaftliches Vermögen der Ehegatten. Sie zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden sind mehrere Typen von Verfahren, im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen. Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Nachlassinsolvenzverfahren: In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem ererbten Vermögen. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, 20 und mehr Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

Schuldenbereinigungsplan: Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren: Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags, weniger als 20 Gläubiger hat.

Voraussichtliche Forderungen: Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht.

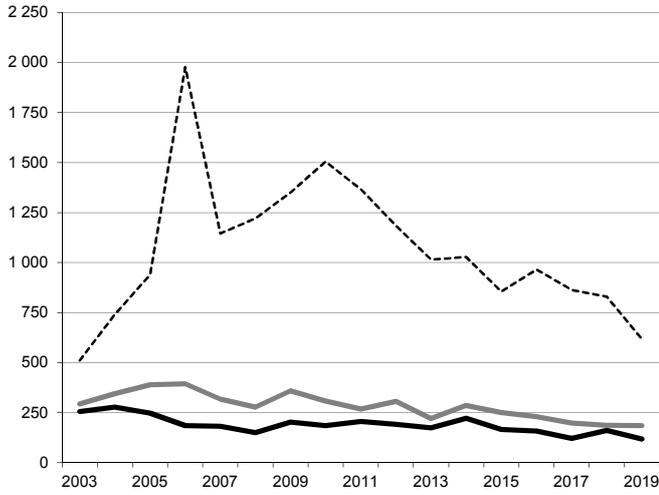
Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zur Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserie 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht (www.destatis.de).

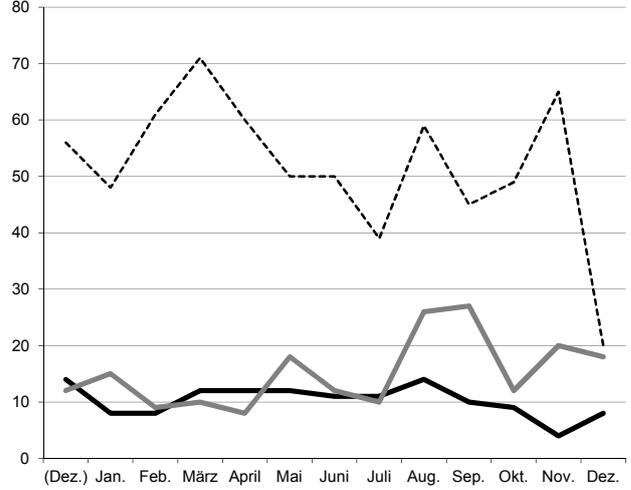
Abbildung
Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven

Unternehmensinsolvenzen  Verbraucherinsolvenzen  Übrige Schuldner 

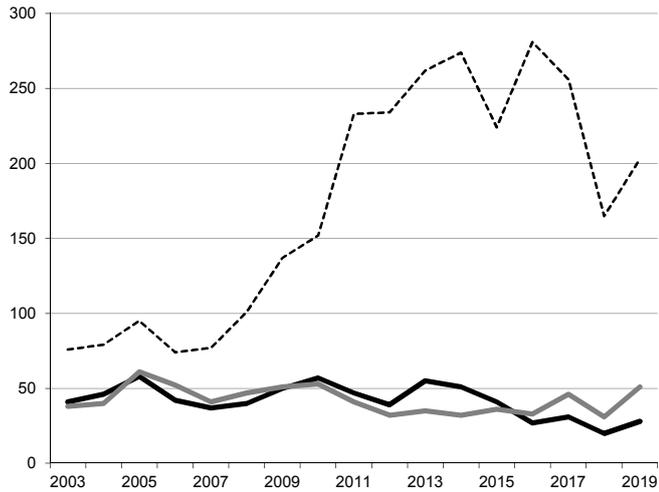
a) Stadt Bremen: Zeitreihe



b) Stadt Bremen: Jahr 2019 monatlich



a) Stadt Bremerhaven: Zeitreihe



b) Stadt Bremerhaven: Jahr 2019 monatlich

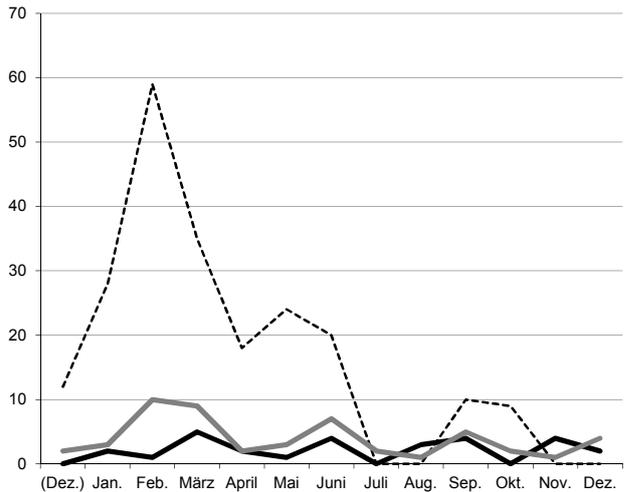


Tabelle 1
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Land Bremen
im Jahr 2019

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
Insgesamt	1 159	69	22	1 250	1 453	- 14,0	1 136	873 939
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	1 159	X	X	1 159	1 338	- 13,4	1 116	863 652
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	69	X	69	97	- 28,9	20	9 695
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	22	22	18	22,2	X	592
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	68	12	3	83	91	- 8,8	6	292
5 000 - 50 000	756	40	15	811	961	- 15,6	60	16 808
50 000 - 250 000	227	13	4	244	251	- 2,8	237	24 203
250 000 - 500 000	27	-	-	27	40	- 32,5	104	8 789
500 000 - 1 Mill.	22	2	-	24	37	- 35,1	422	17 700
1 Mill. - 5 Mill.	36	1	-	37	41	- 9,8	188	84 241
5 Mill. - 25 Mill.	14	1	-	15	16	- 6,3	119	123 140
25 Mill. und mehr	9	-	-	9	16	- 43,8	-	.
Unternehmen	149	37	X	186	231	- 19,5	1 136	781 051
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	1	X	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	9	1	X	10	20	- 50,0	283	7 187
D Energieversorgung	3	-	X	3	2	50,0	-	4 939
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	-	-	-
F Baugewerbe	17	3	X	20	23	- 13,0	80	8 128
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	24	8	X	32	39	- 17,9	179	41 453
H Verkehr und Lagerei	22	2	X	24	35	- 31,4	158	326 175
I Gastgewerbe	14	5	X	19	12	58,3	132	2 591
J Information und Kommunikation	2	3	X	5	10	- 50,0	1	11 186
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	1	X	17	12	41,7	2	40 864
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3	1	X	4	6	- 33,3	.	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	15	5	X	20	43	- 53,5	37	323 974
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	10	4	X	14	16	- 12,5	108	2 856
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	1	X	1	2	- 50	-	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	-	X	2	3	- 33,3	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	1	X	8	4	100,0	32	1 198
S Sonstige Dienstleistungen	5	2	X	7	3	133,3	44	3 468
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	72	24	X	96	112	- 14,3	591	250 684
darunter bis 3 Jahre alt	34	12	X	46	54	- 14,8	389	26 009
8 Jahre und älter	69	9	X	78	107	- 27,1	536	480 085
Unbekannt	8	4	X	12	12	0,0	9	50 282
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
1 Arbeitnehmer	11	7	X	18	26	- 30,8	18	4 677
2 bis 5 Arbeitnehmer	20	3	X	23	24	- 4,2	64	12 283
6 bis 10 Arbeitnehmer	12	1	X	13	10	30,0	104	3 410
11 bis 100 Arbeitnehmer	25	-	X	25	24	4,2	635	20 676
Mehr als 100 Arbeitnehmer	2	-	X	2	4	- 50,0	.	.
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	79	26	X	105	143	- 26,6	-	727 266
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	20	2	X	22	14	57,1	45	2 139
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	42	2	X	44	44	0,0	180	272 448
GmbH & Co. KG	38	2	X	40	41	- 2,4	129	271 059
GbR	4	-	X	4	3	33,3	51	1 390
Gesellschaften m.b.H.	85	31	X	116	161	- 28	858	502 732
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	76	21	X	97	132	- 26,5	833	480 620
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	9	10	X	19	29	- 34,5	25	22 112
Aktiengesellschaft, KGaA	1	-	X	1	2	- 50	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	1	X	1	2	- 50,0	-	.
Sonstige Rechtsformen	1	1	X	2	8	- 75,0	.	.
Übrige Schuldner zusammen	1 010	32	22	1 064	1 222	- 12,9	X	92 888
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	5	3	X	8	9	- 11,1	X	1 160
Ehemals selbständig Tätige	191	12	-	203	179	13,4	X	57 632
davon mit Regelinsolvenzverfahren	98	12	X	110	119	- 7,6	X	49 713
mit vereinfachtem Verfahren	93	-	-	93	60	55,0	X	7 919
Verbraucher	795	5	22	822	996	- 17,5	X	23 901
Nachlässe und Gesamtgut	19	12	X	31	38	- 18,4	X	10 194

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Tabelle 2
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremen
im Jahr 2019

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	842	57	22	921	1 178	- 21,8	844	499 558
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	842	X	X	842	1 079	- 22,0	829	490 757
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	57	X	57	81	- 29,6	15	8 209
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	22	22	18	22,2	X	592
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	49	9	3	61	77	- 20,8	.	.
5 000 - 50 000	561	35	15	611	810	- 24,6	.	.
50 000 - 250 000	172	10	4	186	197	- 5,6	216	17 804
250 000 - 500 000	16	-	-	16	30	- 46,7	77	5 214
500 000 - 1 Mill.	17	2	-	19	22	- 13,6	226	13 515
1 Mill. - 5 Mill.	20	-	-	20	27	- 25,9	148	46 982
5 Mill. - 25 Mill.	5	1	-	6	12	- 50,0	119	.
25 Mill. und mehr	2	-	-	2	3	- 33,3	-	.
Unternehmen	112	50	X	162	206	- 21,4	884	1 602 349
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	1	X	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	3	-	X	3	14	- 78,6	35	2 708
D Energieversorgung	1	-	X	1	-	X	-	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	-	-	-
F Baugewerbe	14	3	X	17	15	13,3	69	7 728
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	17	6	X	23	29	- 20,7	172	9 746
H Verkehr und Lagerei	8	2	X	10	12	- 16,7	.	.
I Gastgewerbe	10	4	X	14	12	16,7	132	1 936
J Information und Kommunikation	-	3	X	3	9	- 66,7	1	11
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	X	4	10	- 60,0	2	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	1	X	2	4	- 50,0	.	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	12	4	X	16	33	- 51,5	.	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	8	3	X	11	12	- 8,3	92	2 664
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	1	X	1	2	- 50	-	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	-	X	2	3	- 33,3	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	-	X	6	3	100,0	.	.
S Sonstige Dienstleistungen	5	1	X	6	3	100,0	44	3 424
nach dem Alter der Unternehmen			X					
Unter 8 Jahre alt	44	21	X	65	92	- 29,3	342	43 652
darunter bis 3 Jahre alt	21	10	X	31	46	- 32,6	168	6 693
8 Jahre und älter	42	5	X	47	63	- 25,4	494	402 447
Unbekannt	4	3	X	7	7	0,0	8	736
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
1 Arbeitnehmer	6	4	X	10	21	- 52,4	10	1 518
2 bis 5 Arbeitnehmer	14	2	X	16	19	- 15,8	.	.
6 bis 10 Arbeitnehmer	12	1	X	13	10	30,0	104	3 410
11 bis 100 Arbeitnehmer	20	-	X	20	18	11,1	564	16 804
Mehr als 100 Arbeitnehmer	1	-	X	1	1	0	.	.
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	37	22	X	59	93	- 36,6	-	409 892
nach Rechtsformen			X					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	10	2	X	12	9	33,3	.	.
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	12	2	X	14	16	- 12,5	.	.
GmbH & Co. KG	8	2	X	10	13	- 23,1	.	.
GbR	4	-	X	4	3	33	51	1 390
Gesellschaften m.b.H.	66	23	X	89	129	- 31,0	625	427 301
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	60	14	X	74	103	- 28,2	604	418 418
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	6	9	X	15	26	- 42,3	21	8 883
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	X	1	1	0	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	1	X	1	1	0,0	-	.
Sonstige Rechtsformen	1	1	X	2	6	- 67	.	.
Übrige Schuldner zusammen	752	28	22	802	1 016	- 21,1	X	52 722
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	4	3	X	7	4	75,0	X	.
Ehemals selbständig Tätige	141	8	-	149	145	2,8	X	23 766
davon mit Regelinsolvenzverfahren	69	8	X	77	92	- 16,3	X	16 942
mit vereinfachtem Verfahren	72	-	-	72	53	35,8	X	6 824
Verbraucher	590	5	22	617	829	- 25,6	X	18 439
Nachlässe und Gesamtgut	17	12	X	29	38	- 23,7	X	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 3
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2019

Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraussichtliche Forderungen	
	Rechtsform	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen					Verfahren insgesamt
Insgesamt		272	10	-	282	216	30,6	56	30 072
nach Art der Verfahren									
Eröffnetes Verfahren		272	X	X	272	207	31,4	51	28 653
Mangels Masse abgewiesene Anträge		X	10	X	10	9	11,1	5	1 419
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan		X	X	-	-	-	-	X	-
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro									
Unter 5 000		18	3	-	21	10	110,0	.	.
5 000 - 50 000		191	3	-	194	142	36,6	.	.
50 000 - 250 000		53	3	-	56	48	16,7	21	6 202
250 000 - 500 000		7	-	-	7	6	16,7	24	2 210
500 000 - 1 Mill.		-	-	-	-	5	X	-	-
1 Mill. - 5 Mill.		2	1	-	3	3	0,0	3	8 072
5 Mill. - 25 Mill.		1	-	-	1	2	-50,0	-	.
25 Mill. und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen		21	7	X	28	20	40,0	56	17 577
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		-	-	X	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe		3	1	X	4	4	0,0	18	653
D Energieversorgung		1	-	X	1	-	X	-	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen		-	-	X	-	-	-	-	-
F Baugewerbe		3	-	X	3	7	-57,1	11	400
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ		4	2	X	6	4	50,0	7	5 011
H Verkehr und Lagerei		2	-	X	2	-	X	.	.
I Gastgewerbe		3	1	X	4	-	X	-	400
J Information und Kommunikation		-	-	X	-	-	-	-	-
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		1	-	X	1	-	X	-	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen		-	-	X	-	1	X	-	-
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen		1	1	X	2	-	X	.	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen		2	1	X	3	3	0,0	16	192
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht		-	-	X	-	-	-	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen		-	-	X	-	-	-	-	-
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		1	1	X	2	1	100,0	.	.
S Sonstige Dienstleistungen		-	-	X	-	-	-	-	-
nach dem Alter der Unternehmen									
Unter 8 Jahre alt		13	3	X	16	8	100,0	53	6 146
darunter bis 3 Jahre alt		8	2	X	10	4	150,0	25	5 470
8 Jahre und älter		5	3	X	8	12	-33,3	2	1 615
Unbekannt		3	1	X	4	-	X	1	9 816
nach der Zahl der Arbeitnehmer									
1 Arbeitnehmer		4	3	X	7	4	75,0	7	305
2 bis 5 Arbeitnehmer		4	1	X	5	4	25,0	.	.
6 bis 10 Arbeitnehmer		-	-	X	-	-	-	-	-
11 bis 100 Arbeitnehmer		3	-	X	3	5	-40,0	37	814
Mehr als 100 Arbeitnehmer		-	-	X	-	3	X	-	-
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in		10	3	X	13	4	225,0	-	11 492
nach Rechtsformen									
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe		8	-	X	8	2	300,0	.	.
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)		2	-	X	2	4	-50,0	.	.
GmbH & Co. KG		2	-	X	2	4	-50,0	.	.
GbR		-	-	X	-	-	-	-	-
Gesellschaften m.b.H.		11	7	X	18	14	28,6	37	12 021
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)		9	6	X	15	12	25,0	33	11 919
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)		2	1	X	3	2	50	4	102
Aktiengesellschaften, KGaA		-	-	X	-	-	-	-	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)		-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen		-	-	X	-	-	-	-	-
Übrige Schuldner zusammen		251	3	-	254	196	29,6	X	12 495
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche		1	-	X	1	4	-75,0	X	.
Ehemals selbständig Tätige		46	3	-	49	27	81,5	X	6 724
davon mit Regelinsolvenzverfahren		25	3	X	28	20	40,0	X	5 629
mit vereinfachtem Verfahren		21	-	-	21	7	200,0	X	1 096
Verbraucher		203	-	-	203	165	23,0	X	5 382
Nachlässe und Gesamtgut		1	-	X	1	-	X	X	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 4
Insolvenzen nach Monaten im Land Bremen
im Jahr 2019

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	1 159	69	22	1 250	1 453	- 14,0	1 136	873 939
Januar	100	7	1	108	161	- 32,9	27	20 206
Februar	147	5	3	155	150	3,3	102	361 381
März	134	9	1	144	119	21,0	135	20 647
April	95	6	3	104	146	- 28,8	43	41 535
Mai	106	3	1	110	93	18,3	121	12 003
Juni	98	6	2	106	143	- 25,9	117	97 391
Juli	52	9	3	64	107	- 40,2	25	8 727
August	98	6	2	106	103	2,9	249	13 026
September	97	4	2	103	136	- 24,3	46	15 068
Oktober	85	2	1	88	82	7,3	224	206 456
November	88	4	3	95	116	- 18,1	15	35 473
Dezember	59	8	-	67	97	- 30,9	32	42 025
darunter Unternehmen								
Alle Monate	149	37	X	186	231	- 19,5	1 136	781 051
Januar	11	2	X	13	23	- 43,5	27	16 430
Februar	14	2	X	16	30	- 46,7	102	347 397
März	13	5	X	18	22	- 18,2	135	12 577
April	11	4	X	15	26	- 42,3	43	11 236
Mai	13	1	X	14	13	7,7	121	8 658
Juni	14	3	X	17	15	13,3	117	93 956
Juli	7	5	X	12	26	- 53,8	25	5 950
August	15	3	X	18	14	28,6	249	7 001
September	11	4	X	15	21	- 28,6	46	10 535
Oktober	13	2	X	15	10	50,0	224	198 567
November	8	1	X	9	17	- 47,1	15	32 643
Dezember	19	5	X	24	14	71,4	32	36 099
darunter Verbraucher								
Alle Monate	795	5	22	822	996	- 17,5	X	23 901
Januar	74	1	1	76	109	- 30,3	X	2 207
Februar	117	-	3	120	100	20,0	X	3 188
März	106	-	1	107	75	42,7	X	2 822
April	74	1	3	78	104	- 25,0	X	2 685
Mai	74	-	1	75	63	19,0	X	2 234
Juni	67	1	2	70	108	- 35,2	X	2 480
Juli	35	1	3	39	69	- 43,5	X	1 589
August	56	1	2	59	71	- 16,9	X	1 592
September	53	-	2	55	94	- 41,5	X	1 462
Oktober	57	-	1	58	56	3,6	X	1 325
November	62	-	3	65	79	- 17,7	X	1 437
Dezember	20	-	-	20	68	- 70,6	X	881

Tabelle 5
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremen
im Jahr 2019

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	842	57	22	921	1 178	- 21,8	844	499 558
Januar	63	7	1	71	125	- 43,2	10	9 929
Februar	70	5	3	78	113	- 31,0	101	287 899
März	85	7	1	93	105	- 11,4	133	7 957
April	72	5	3	80	95	- 15,8	43	14 435
Mai	77	2	1	80	71	12,7	105	10 599
Juni	68	3	2	73	102	- 28,4	80	91 895
Juli	48	9	3	60	92	- 34,8	25	6 436
August	92	5	2	99	97	2,1	50	11 884
September	78	2	2	82	117	- 29,9	44	4 510
Oktober	67	2	1	70	75	- 6,7	224	28 728
November	83	3	3	89	104	- 14,4	-	19 632
Dezember	39	7	-	46	82	- 43,9	29	5 654
darunter Unternehmen								
Alle Monate	90	29	X	119	162	- 26,5	844	446 835
Januar	6	2	X	8	14	- 42,9	.	.
Februar	6	2	X	8	15	- 46,7	.	.
März	8	4	X	12	12	0,0	133	4 219
April	9	3	X	12	20	- 40,0	43	.
Mai	11	1	X	12	10	20,0	.	.
Juni	10	1	X	11	12	- 8,3	80	89 402
Juli	6	5	X	11	20	- 45,0	25	4 400
August	11	3	X	14	10	40,0	50	5 955
September	8	2	X	10	15	- 33,3	44	911
Oktober	7	2	X	9	5	80,0	224	21 563
November	4	-	X	4	15	- 73,3	-	16 972
Dezember	4	4	X	8	14	- 42,9	.	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate	590	5	22	617	829	- 25,6	X	18 439
Januar	46	1	1	48	88	- 45,5	X	1 771
Februar	58	-	3	61	84	- 27,4	X	1 685
März	70	-	1	71	73	- 2,7	X	1 704
April	56	1	3	60	63	- 4,8	X	2 024
Mai	49	-	1	50	46	8,7	X	1 495
Juni	47	1	2	50	77	- 35,1	X	1 847
Juli	35	1	3	39	62	- 37,1	X	1 589
August	56	1	2	59	70	- 15,7	X	1 592
September	43	-	2	45	83	- 45,8	X	1 249
Oktober	48	-	1	49	56	- 12,5	X	1 164
November	62	-	3	65	71	- 8,5	X	1 437
Dezember	20	-	-	20	56	- 64,3	X	881

1) Abweichungen zum Landsergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 6
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2019

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	272	10	-	282	216	30,6	56	30 072
Januar	33	-	-	33	29	13,8	14	986
Februar	70	-	-	70	24	191,7	1	2 510
März	47	2	-	49	6	716,7	2	4 725
April	22	-	-	22	44	- 50,0	-	1 285
Mai	27	1	-	28	19	47,4	13	1 045
Juni	28	3	-	31	37	- 16,2	3	2 438
Juli	3	-	-	3	10	- 70,0	-	741
August	5	-	-	5	6	- 16,7	3	350
September	17	2	-	19	17	11,8	2	10 149
Oktober	11	-	-	11	1	1 000,0	-	276
November	4	1	-	5	9	- 44,4	15	5 087
Dezember	5	1	-	6	14	- 57,1	3	479
darunter Unternehmen								
Alle Monate	21	7	X	28	20	40,0	56	17 577
Januar	2	-	X	2	3	- 33,3	.	.
Februar	1	-	X	1	2	- 50,0	.	.
März	4	1	X	5	3	66,7	2	413
April	2	-	X	2	1	100,0	-	.
Mai	1	-	X	1	-	X	.	.
Juni	2	2	X	4	1	300,0	3	1 496
Juli	-	-	X	-	1	X	-	-
August	3	-	X	3	4	- 25,0	3	278
September	2	2	X	4	4	0,0	2	9 578
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	3	1	X	4	1	300,0	15	4 916
Dezember	1	1	X	2	-	X	.	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate	203	-	-	203	165	23,0	X	5 382
Januar	28	-	-	28	21	33,3	X	436
Februar	59	-	-	59	16	268,8	X	1 503
März	35	-	-	35	2	1 650,0	X	1 099
April	18	-	-	18	41	- 56,1	X	661
Mai	24	-	-	24	17	41,2	X	677
Juni	20	-	-	20	30	- 33,3	X	632
Juli	-	-	-	-	7	X	X	-
August	-	-	-	-	1	X	X	-
September	10	-	-	10	11	- 9,1	X	213
Oktober	9	-	-	9	-	X	X	160
November	-	-	-	-	7	X	X	-
Dezember	-	-	-	-	12	X	X	-

1) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
 28195 Bremen
 Telefon: +49 421 361-25 01
 E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
 Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:
 Telefon: +49 421 361-6070
 E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag
 9.00 bis 15.00 Uhr
 Freitag
 9.00 bis 13.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

